

Bruneck, 19.5.13 (Pfingsten), Gal.5:25 "Heiliger Geist: wer mit Ihm lebt richte sich danach!"

Einführung

Lesung: Beeindruckend, was zu Pfingsten geschieht. Petrus predigt vollmächtig und 3000 Leute bekehren sich zu Jesus, indem sie ihre Schuld erkennen und Buße tun.

Gottes Wort an uns heute: Text Gal.5:25 - "Wenn wir durch den Geist leben, so laßt uns durch den Geist wandeln!" Geistliches Motto zum Heiligen Geist: wer mit Ihm lebt richte sich danach!

Kraft von oben

Was können wir davon erwarten, dass Gottes Geist in uns lebt, sofern wir uns zu Jesus bekehrt haben? Apg.1:8 - Der Heilige Geist wirkt gewaltig. In der Apg wird berichtet, wie sich die Jünger entwickeln, nachdem sie den Heiligen Geist empfangen haben. "Erfolgstory" des Geistes!

Weitersagen

Petrus hat vormals Jesus verleugnet (Mt.26:69 par). Erfüllt mit dem Heiligen Geist steht er mutig auf und spricht zu Tausenden von Menschen in Jerusalem (Lesung). Auch anschließend redet er mutig öffentlich von Jesus, und nicht nur er, auch andere Jünger.

Apg.4:33 - Apg.6:8-10 - Apg.8:5 - Apg.11:20-21 - Paulus unternimmt drei Missionsreisen, gründet und pflegt 11 Gemeinden und tut zahlreiche Wunder wie Heilungen und Totenerweckungen.

Motto zum Heiligen Geist: wer mit Ihm lebt richte sich danach! Hier sehen wir deutlich eine Wirkung des Geistes: Evangelisation, offen Jesus bekennen!

Bekennermut

Das geschieht auch trotz Widerstand. Auf den Missionsreisen bekommt Paulus in jeder Stadt Ärger und wird bedroht. Nicht nur er, auch Petrus, nachdem er einen Lahmen geheilt hat (Apg.4:8ff, siehe auch Apg.5:41f).

Das ist besonders bemerkenswert, weil vor der Erfüllung mit dem Heiligen Geist Petrus und die Jünger mit Leiden nicht viel anfangen konnten. Als Jesus von Seinem eigene Leiden mit ihnen spricht, wehren sie es ab (Mt.16:22par), oder sie verstehen es erst gar nicht (Lk.9:45,18:34).

Motto zum Heiligen Geist: wer mit Ihm lebt richte sich danach! Gottes Geist schenkt uns tiefe Liebe zum Herrn, dass wir uns den Einsatz für Ihn etwas kosten lassen!

Neue Einstellung

Heiliger Geist ändert auch die Herzenseinstellung der Jünger.

Apg.4:32 - "Ein Herz und eine Seele" zu sein ist ganz anders als Streit darüber auszufechten, wer der Größte unter ihnen sei und die besten Plätze verdient (Mt.20:24 par).

Bevor Gottes Geist die Jünger erfüllt, regen sie sich auf über die Salbung Jesu in Bethanien (Mt.26:8 par). Schaut, wie der Heilige Geist diese mißgünstige Einstellung ändert (Apg.2:45). Diese freigibige Einstellung dauert an (Apg.11:27-30).

Ohne den Heiligen Geist möchten die Jünger Feuer von Himmel regnen lassen als Strafe für Ablehnung (Lk.9:54f). Nachdem der Heilige Geist aber in ihnen wohnt, sind sie zu anderer Reaktion fähig. Als es einmal Streit gibt, lernen sie, geisterfüllt mit einem Konflikt umzugehen (Apg.11:1ff).

Motto zum Heiligen Geist: wer mit Ihm lebt richte sich danach! Auch unsere Einstellungen und Überzeugungen sollen von Gottes Geist geprägt sein.

Wunder

Die Apg berichtet auch über Wunder, die die Jünger durch den Heiligen Geist getan haben. Es sind solche, die Jesus vormals tat.

Petrus heilt (Apg.3:6, Apg.9:34) und weckt sogar eine Tote auf (Apg.9:40). Auch von Paulus wird dasselbe berichtet (Apg.14:10, Apg.20:10). Auch Philippus wirkt große Zeichen und treibt Dämonen aus (Apg.8:6f).

Motto zum Heiligen Geist: wer mit Ihm lebt richte sich danach! Trauen wir Gott Größeres zu als das, was wir "normalerweise" zustande brächten.

Verständnis

Jesus sagt, was die, die an Ihn glauben, vom Heiligen Geist erwarten dürfen (Joh.16:13). In der Zeit vor Pfingsten verstehen die Jünger sehr oft nicht, was Jesus sagt und tut. Z.B bei der Sturmstillung (Mk.4:40 par), auch später (Mk.6:51f) sowie bei verschiedenen Gelegenheiten (Mt.15:15ff, Mt.16:7ff, Joh.14:5, Joh.16:18, Joh.20:9) bis nach der Auferstehung bei den Emmausjüngern (Lk.24:25).

Danach ist es anders. Philippus versteht durch den Heiligen Geist, dass er zu einer bestimmten Zeit den Finanzminister Äthiopiens trifft, um ihm das entscheidende Verständnis für Gottes Wort zu vermitteln (Apg.8:29ff).

Petrus versteht durch die Vision mit den unreinen Tieren, dass alle Menschen sich zu Jesus bekehren sollen, auch die Nichtjuden, und geht zu Kornelius und predigt das Evgl (Apg.10).

Bereits erwähnt, als ich von der Änderung zur Freigiebigkeit redete: der Prophet Agabus zeigt der Gem in Antiochia, was Gott vorhat und was sie tun sollten (Apg.11:28). Diese Gem erfährt auch Gottes konkrete Führung (Apg.13:2).

Motto zum Heiligen Geist: wer mit Ihm lebt richte sich danach! Gottes Geist möchte uns zeigen, wie Gott über uns denkt und was Er von uns will.

Schattenseiten in der Apg

Ehrlicherweise müssen wir feststellen, dass auch in der Zeit der Geisterfüllung nicht immer alles in Ordnung ist. Krasses Bsp von Hananias mit Saphira, die Freigiebigkeit heucheln (Apg.5:1ff). Auch treten in der rasch wachsenden Gemeinde in Jerusalem Ärger und Unmut auf, weil die Witwen der griechisch sprechenden Juden bei der täglichen Bedienung übersehen werden (Apg.6:1ff). Dass die Gemeinschaft dieser Gemeinde nicht immer tragfähig und offen für alle ist, lesen wir, als sie Paulus nach dessen Bekehrung mit Misstrauen und Angst begegnen (Apg.9:26). Manchmal regiert Kleinglauben, indem sie wunderbaren Gebetserhörungen mißtrauen: Apg.12:14f - sie beten um Befreiung von Petrus aus dem Gefängnis, und als Gott das Gebet erhört, glauben sie es nicht. Auch sind in der Jerusalemer Gem engstirnige Brüder, die auf eigene Faust mit ihren Ansichten Unfrieden in jungen Gemeinden anrichten (Apg.15:1ff). Dann erfahren wir, dass das Missionsteam von Paulus und Barnabas heftig in Streit gerät und sich erbittert trennt (Apg.15:39).

Gutes vor Pfingsten

Ebenso gibt es auch geistliches Verhalten der Jünger vor Pfingsten, z.B. als Petrus vertrauensvoll auf dem Wasser geht (Mt.14:29), er eindeutig Jesus als Sohn Gottes bekennt (Mk.8:29 par), und die Jünger zu zweit auszogen zu predigen, zu heilen und Dämonen auszutreiben (Mk.6:12f par).

Unsere Wohnung

Was nun? Der Heilige Geist will uns ändern und in uns wirken. Darin zeigt sich die Kraft, wenn der Geist Gottes auf die Jünger gekommen ist (Apg.1:8). Motto zum Heiligen Geist: wer mit Ihm lebt richte sich danach! "Wer mit dem Heiligen Geist lebt..." = kein anderer als Gott selbst wohnt in uns! "Wohnt..." Denkt bitte an Eure Wohnung, wie es dort aussieht. Bei uns sorgt der Küchenfußboden für Ärger. Er ist abgewetzt und kann nicht mehr richtig geputzt werden. Die Uli leidet besonders darunter, ich könnte damit leben... lohnt sich der Aufwand? Während ich mit dem Mangel leben kann, kriegt die Uli immer stärker die Krise.

Gibt es so einen "Küchenfußboden" auch in unserem Leben? Wir meinen, es sei nicht so schlimm, aber unser Partner hält es kaum mehr aus? Gottes Geist will und kann heilen und erneuern, aber das geht nicht nach dem Motto "Wasch mir den Pelz, aber mach mich nicht naß!" Sobald wir bereit sind, Neues zuzulassen, uns zu ändern, gewohnte Pfade zu verlassen, werden wir die versprochene Kraft des Heiligen Geistes erfahren. *Wir bekommen* sie, sagt Jesus, nicht: Ihr schaut zu, wie Gottes Geist die Arbeit für Euch macht. Im Schlaraffenland leben nur Schwächlinge, die brauchen keine Kraft einzusetzen. Motto zum Heiligen Geist: wer mit Ihm lebt richte sich danach!

Fragen

Was ist der "Küchenfußboden" in meinem Leben? Wer leidet darunter, woran ich mich gewöhnt habe? Was hindert mich, den Auftrag zur Erneuerung zu erteilen? Was ändert sich bei mir, wenn ich den alten "Küchenfußboden" gegen einen neuen tausche?

Gebet

Herr, Du wohnst durch Deinen Geist in mir. Du sollst volles Wohnrecht bei mir haben. Vergib mir, dass ich mich mit Altem und Mangelhaftem zufrieden gebe, besonders im Bereich ... Weil ich mit Dir lebe, richte ich mich nach Dir! Füll mich neu mit Deinem Geist! Ich werde Deine Kraft anwenden und bin bereit, Anderes und Neues zuzulassen. Amen.